Heftschwerpuntke = Dossiers thématiques

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Traverse : Zeitschrift für Geschichte = Revue d'histoire**

Band (Jahr): **18 (2011)**

Heft 1: **Sozialgeschichte der Schweiz : eine historiographische Skizze = L'histoire sociale de la Suisse : une esquisse historiographique**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Heftschwerpunkte
Dossiers thématiques

traverse 2011/2

Verwalten und Regieren
Administrer et gouverner

Die öffentliche Verwaltung regiert und strukturiert heute das Leben von Individuen und Bevölkerung en détail, von der Abfallentsorgung bis zur Zurechnungsfähigkeit. Die Geschichte dieser Verwaltung ist bisher vornehmlich unter der Federführung britischer, deutscher, französischer und österreichischer HistorikerInnen geschrieben worden. Im Unterschied zu ihren Nachbarländern ist die Verwaltungsgeschichte der Schweiz ein blinder Fleck der Historiografie, was angesichts der politischen Eigenart der Schweiz erstaunt. Der Heftschwerpunkt stellt deshalb die Geschichte der öffentlichen Verwaltung der Schweiz ins Zentrum. Die Beiträge beschäftigen sich mit ausgewählten Aspekten des Verwaltens und Regierens vom Anfang des 16. bis zum Ende des 20. Jahrhunderts: Es geht um Standardisierungspraktiken, Verwaltungen in politischen Wirren, das Management kollektiver Ressourcen, Übertragungseffekte zwischen Wissenschaft und Verwaltung, die Verwaltung in der Gewaltenteilung, die Elite der Beamten, die Verwaltung des Rechts sowie Langzeitplanung. Zudem fasst ein Fotobeitrag Verwaltungsgeschichte in Bilder.

traverse 2011/3

Rat holen, Rat geben, beraten

Von der telemedizinischen Beratung über die Unternehmensberatung und die Suchtberatung bis zur Elternberatung: Formen der Beratung durchdringen die Gesellschaft der Gegenwart. Die Erteilung von mündlichem oder schriftlichem Rat stellt eine gesellschaftliche Technik dar, mit deren Hilfe in unterschiedlichsten historischen Zusammenhängen Wissensbestände, Erfahrungen und moralische wie

spirituelle Einsichten weitergegeben wurden. Rat und Beratung können demnach als Formen der Kommunikation und der Verhaltensregulierung betrachtet werden, die individuelle Lebensführung, soziale, moralische und spirituelle Ordnung sowie wirtschaftliche und politische Ziele auf jeweils historisch spezifische Weise aufeinander beziehen.

Der Blick auf die Geschichte von Ratschlag und Beratung zeigt nicht nur, dass Rat suchen als eine Strategie des Umgangs mit gesellschaftlichen Unsicherheiten eine lange Tradition hat, sondern auch, dass sich im historischen Wandel die verschiedene Dimensionen der Grundkonstellation des Ratgebens verändert haben. Zum einen haben sich die *Träger und Institutionen* von Ratschlägen gewandelt. Zum anderen haben sich die *Formen und Funktionen* des Ratgebens verändert. So sehen soziologische Ansätze in der «Beratungsindustrie» der Gegenwart ein Merkmal einer radikalisierten Imperativs zur Selbstbestimmung gegenüber älteren Formen autoritativen Ratschlags. Diesen Befund gälte es historisch erst noch genauer auszuloten. Weiter unterlag die *gesellschaftliche Reichweite* der Kommunikationsform des Rats einem historischen Wandel. Gleichzeitig sind auch die *Wissens- und Erfahrungsinhalte,* die jeweils transportiert wurden, starken Veränderungen unterworfen. Schliesslich wandeln sich auch die *Medien* der Beratung. Diesem noch wenig erforschten historischen Wandel von Ratschlag und Beratung auf verschiedenen Ebenen widmet sich dieses Themenheft anhand von Studien zur Vormoderne und Moderne.